

Stand: 26.06.2026

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Altdateien](#) | [Befugnisse](#)

## Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
710	029P	J	Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder in nicht-lateinischer Schrift: Körperschaft	710
\$T	\$T	N	<a href="#">Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen</a>	<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	<a href="#">Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen</a>	\$9U:
\$L	\$L	N	<a href="#">Sprachencode</a>	\$9L:
!...!	\$9	N	<a href="#">Verknüpfungsnummer</a>	\$0 (<ISIL> <Identifikationsnummer>
-ohne-	\$a	N	Hauptkörperschaft	\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Körperschaft	\$b
\$n	\$n	J	Zählung	\$n
\$g	\$g	J	Zusatz	\$g
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung	\$x
\$t	\$t	N	Titel eines Werks mit einem oder mehreren geistigen Schöpfern Weitere Unterfelder analog GND-PICA 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s	\$t Weitere Unterfelder analog GND-MARC 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s
\$u	\$u	J	<a href="#">URI</a>	\$0 <URI>
\$S	\$S	N	<a href="#">ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code</a>	\$0 (<ISIL>)
\$0	\$0	N	<a href="#">Identifikationsnummer in der Referenzdatei</a>	\$0 (<ISIL> <Identifikationsnummer>
\$2	\$2	N	<a href="#">Code der Quelle</a>	\$2
\$4	\$4	N	<a href="#">GND-Code für Beziehungen</a>	\$4 \$w \$i
\$C	\$C	J	<a href="#">Anwendungskontext</a>	\$9C:
\$5	\$5	N	<a href="#">Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet</a>	\$5

---

\$v	\$v	J	<a href="#">Bemerkungen, Regelwerk</a>	\$9v:
--	--	J	Funktionsbezeichnung	\$e

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

[↑ nach oben](#)

## Validierung

Das Feld 710 ist für die Satzart Tb fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

[↑ nach oben](#)

## Inhalt

Das Feld 710 enthält

- a) Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen aus anderen Datenbeständen beinhalten,  
oder
- b) bevorzugte Namen der vorliegenden Körperschaft in anderen Datenbeständen (lateinische oder nicht-lateinische Schrift)  
oder
- c) Namen der Körperschaft in nicht-lateinischer Schrift, die intellektuell erfasst werden und dem bevorzugten Namen in Feld 110 entsprechen.

[↑ nach oben](#)

## Ausführungsbestimmungen und Beispiele

### **a) Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen aus anderen Datenbeständen beinhalten**

Das wiederholbare Feld wird auch für Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen (CBS der DNB) mit bevorzugten Namen der Körperschaft aus anderen Datenbeständen – beispielsweise LCSH/NAF, RAMEAU, STW oder TheSoz – genutzt. Die Belegung erfolgt vorzugsweise durch die für diese Crosskonkordanzen verantwortlichen Redaktionen. Näheres regeln eigene Redaktionsanleitungen für Crosskonkordanzen.

Aufgrund der mitunter abweichenden Regelwerke, die in diesen anderen Datenbeständen gelten, sind die hier angeführten Namen teilweise keine exakten Entsprechungen des bevorzugten Namens lt. GND.

---

**b) Bevorzugter Name der Körperschaft in einem anderen Datenbestand**

1. Die Erfassung des bevorzugten Namens der Körperschaft in einem anderen Datenbestand – beispielsweise der normierte Sucheinstieg der Library of Congress – erfolgt **obligatorisch über den Identifier** ([Identifikationsnummer in der Referenzdatei](#) oder [URI](#)) aus dem jeweiligen Bezugssystem. Dabei ist die Erfassung des **Namens als Textstring verpflichtend**. Da im GND-Format nicht alle originären MARC-Unterfelder zur Verfügung stehen, können Teile des Sucheinstiegs nur an den bevorzugten Namen in der Darstellungsform (z. B. in runden Klammern) angefügt werden. (Wenn nur der Identifier aus einem anderen Datenbestand ergänzt werden soll, wird dieser im Feld [024](#) Sonstige Standardnummern erfasst.)

Aufgrund der mitunter abweichenden Regelwerke, die in diesen anderen Datenbeständen gelten, sind die hier angeführten Namen teilweise keine exakten Entsprechungen des bevorzugten Namens lt. GND.

**c) Namen der Körperschaft in nicht-lateinischer Schrift, die intellektuell erfasst werden und dem bevorzugten Namen in Feld 710 entsprechen**

Entsprechungen des bevorzugten Namens der Körperschaft in nicht-lateinischer Schrift (manuell übertragen bzw. transkribiert) werden im Feld 710 (Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder in nicht-lateinischer Schrift: Körperschaft) erfasst.

Das kann je Schrift und Sprache ein einziger Eintrag sein. Es können mehrere Einträge in unterschiedlichen Schriften und Sprachen sein.

Die originalsprachige Form wird im Bemerkungsfeld \$v mit „Original“ gekennzeichnet und richtet sich nach dem Sitz der Körperschaft. Dabei darf nur eines der manuell erfassten Felder 710 mit \$vOriginal gekennzeichnet werden.

Alle Entsprechungen eines abweichenden Namens der Körperschaft werden hingegen, wie die abweichenden Namen selbst, im Feld für abweichende Namen (410) erfasst. Hier gibt es keine Kennzeichnung einer Originalsprache.

[↑ nach oben](#)

▪ **\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachencode, %%: Trennzeichen**

Liegt ein Name in nicht-lateinischer Schrift vor, werden die Unterfelder \$T, \$U und ggf. \$L belegt.

▶ ***\$T: Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen***

Das Unterfeld ist nicht wiederholbar und wird beim GND-Import über die Online-Normschnittstelle standardmäßig mit „01“ maschinell belegt, sobald \$U vorhanden ist. Eine manuelle Besetzung ist nur dann notwendig, wenn kein Transliterationsscript von Pica genutzt wird. Zur Verwendung des PICA-Scripts siehe in der [EH-A-09](#) den Abschnitt „Automatische Transliteration“.

[↑ Format](#)

▶ ***\$U: Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen***

Die Schrift (\$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 710 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in nicht-lateinischer Schrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine nicht-lateinische Schrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

[↑ Format](#)

► **\$L: Sprachencode**

Die Sprache (\$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 710 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden. Außerdem ist der Sprachencode obligatorisch zu erfassen für Verlinkungen zu einer Körperschaft in anderen Datenbeständen, wenn der Datenbestand allgemein nicht-deutschsprachig erfasst oder der eingetragene Term eines multilingualen Datenbestands nicht-deutschsprachig ist.

[↑ Format](#)

► **%%: Trennzeichen**

Der Name wird von den TUL-Unterfeldern immer durch die Deskriptionszeichen „%%“ (Prozent, Prozent) getrennt.

[↑ Format](#)

Beispiele:

```
PICA3
005 Tb3
110 Hayastani Nkaričheri Miowtyown
410 Sojuz Chudožnikov Armenii
410 Artists' Union of Armenia
710 $T01$UCyrl$Lrus%%Союз Художников Армении
710 $T01$UArmnn%%Հայաստանի Նկարիչների Միություն$VOriginal

005 Tb1
110 Zhong guo gong chan dang
410 Kommunistische Partei Chinas
410 $T01$UHans%%中共$5DE-576
710 $T01$UHans%%中国共产党$5DE-576$VOriginal

005 Tb1
110 Augustiner
710 $Leng%%!...!Augustinians$uhttps://id.loc.gov/authorities/names/n80119539$SDLC$On
80119539$2naf$4ftaa
710
$Lfre%%!...!Augustins$uhttps://data.bnf.fr/ark:/12148/cb11934551q$SFrPBN$OFRBNF119345
513$2ram$4ftaa
```

[↑ Format](#)

► **!...!: Verknüpfungsnummer**

Verlinkung zu einem Crosskonkordanz-Datensatz (Tc) im CBS der DNB, der den bevorzugten Namen einer Körperschaft in einem anderen Datenbestand beinhaltet.

[↑ Format](#)

- **\$u: URI, \$S: ISIL der Referenzdatei, \$0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei, \$2: Code der Quelle**

Entweder die URI oder eine Identifikationsnummer zusammen mit dem ISIL der Referenzdatei bzw. einem Institutionencode wie dem MARC Organization Code sowie für beide Fälle der Code der

Quelle sind obligatorisch zu erfassen, wenn ein bevorzugter Name aus einem anderen Datenbestand vorliegt. Bei einem bevorzugten Namen in nicht-lateinischer Schrift, der intellektuell erfasst wurde, werden diese Unterfelder nicht belegt.

[↑ Format](#)

► **\$u: URI**

Die URI (Uniform Resource Identifier) des Normdatensatzes wird im Unterfeld \$u erfasst. Falls die URI in \$u abgelegt wird, ist die Belegung von \$S und \$0 nicht notwendig, aber möglich und empfohlen. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

[↑ Format](#)

► **\$S: ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code**

Der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Referenzdatei bzw. ein Institutionencode wie der MARC Organization Code werden im Unterfeld \$S erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Referenzdatei ist obligatorisch zu erfassen, wenn die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in \$0 belegt ist.

[↑ Format](#)

► **\$0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei**

Die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in der Referenzdatei wird im Unterfeld \$0 erfasst. Obligatorisch ist dann auch die Referenzdatei in \$S anzugeben.

[↑ Format](#)

► **\$2: Code der Quelle**

Die Quelle des Namens in einem anderen Datenbestand ist obligatorisch zu erfassen und wird in codierter Form im Unterfeld \$2 angegeben. Die Codes können der Liste „[Name and Title Authority Source Codes](#)“ oder ggf. der Liste „[Subject Heading and Term Source Codes](#)“ jeweils der LoC entnommen werden.

[↑ Format](#)

Beispiele:

```
PICA3
005 Tb1
110 Royal Ontario Museum$bDivision of Art and Archaeology
710 Royal Ontario Museum. Division of Art and
Archaeology$uhttp://lcn.loc.gov/n85299111$2naf
Bei Belegung von 710 $u ist die Besetzung von $2 obligatorisch

005 Tb1
110 Empire of the Sun
710 Empire of the Sun (Musical group)$SDLC$0no2009168112$2naf
Bei Belegung von 710 $0 ist die Besetzung von $S und $2 obligatorisch

005 Tb1
110 Rote Khmer
710 $Leng%%!...!Party of Democratic
Kampuchea$uhttps://id.loc.gov/authorities/names/n98024802$SDLC$0n98024802$2naf$4ftaa
```

710 \$Lfre%%!...!Khmers  
Rouges\$uhttps://data.bnf.fr/ark:/12148/cb15765496g\$SFrPBN\$OFRBNF15765496\$2ram\$4ftaa

005 Tb1  
110 Eurasische Wirtschaftsunion  
710 !...!Eurasische Wirtschaftsunion\$uhttps://zbw.eu/stw/descriptor/30115-0\$SZBW\$O30115-0\$2stw\$4ftaa

[↑ Format](#)

▪ **\$4: GND-Code für Beziehungen**

In welcher Äquivalenzbeziehung die im Feld 710 ausgewiesene Körperschaft zum bevorzugten Namen im Feld 110 steht, wird über einen Code im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe ist fakultativ. Nach Möglichkeit wird ein spezifischer Code vergeben, ist die Art der Äquivalenzbeziehung nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „ftaa“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 710

\$4-Code	Beziehung	Satzart
<b>ftaa</b>	Fremder Thesaurus: Aequivalenz	Tb
<b>ftae</b>	Fremder Thesaurus: exakte Aequivalenz	Tb
<b>ftai</b>	Fremder Thesaurus: inexakte Aequivalenz	Tb
<b>ftao</b>	Fremder Thesaurus: ODER-Aequivalenz	Tb

[↑ Format](#)

▪ **\$5: Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann der ISIL-Datei der [Deutschen ISIL-Agentur](#) an der Staatsbibliothek zu Berlin entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Nutzung des Unterfeldes ist optional, bei der Angabe in nicht-lateinischer Schrift ist das Unterfeld obligatorisch anzugeben.

[↑ Format](#)

▪ **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Der originalsprachliche und originalschriftliche (nichtlateinisch-schriftliche) bevorzugte Name der Körperschaft (entsprechend des Sitzes der Körperschaft) wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 710 zu unterscheiden. Die Kennzeichnung „Original“ darf nur einmal vorkommen. Wenn es für eine Sprache sowohl eine Lang- als auch eine Kurzform der Schrift gibt, ist nach den [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#) festzulegen, welche als Original gilt (Sitz der Körperschaft).

[↑ nach oben](#)

## Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#).

[↑ nach oben](#)

## Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Verlinkungen (!...!) zu Crosskonkordanz-Datensätzen werden ausschließlich durch DNB erfasst und gelöscht.

[↑ nach oben](#)